

Steuerungsdienst

Anlage zum Protokoll der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 30.04.2019

TOP 2 „Entwurf des Jahresabschlusses 2018“

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 30.04.2019 wurde bezüglich der positiven Abweichung in Höhe von rund **657 T€** in der Produktgruppe 50.04 „Schwerbehindertenangelegenheiten“ angefragt, worauf diese Verbesserung zurückzuführen ist.

Beigefügt ist eine Übersicht der einzelnen Teilergebnisplanpositionen. Die wesentlichen Abweichungen sind gelb markiert und werden nachfolgend erläutert:

1. TEP 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen	+549.900 €
hiervon:	
ö.r. Kostenerstattung vom Land f. Versorgungsempf.	+255.500 €
ö.r. Kostenerstattung vom Land	+294.400 €

○ Mit der Übernahme der Aufgaben der Versorgungsverwaltung des Landes NRW hat die Kreisverwaltung Unna seinerzeit Mitarbeiter des Landes NRW übernommen. Für diese Mitarbeiter trägt das Land NRW die volle Pensionslast. Auf dem Sachkonto „**ö.r. Kostenerstattung vom Land f. Versorgungsempf.**“ werden Forderungen gebucht, die aus dem vorgenannten Sachverhalt resultieren. Im Jahr 2018 kam es hier zu einer deutlichen Erhöhung der Forderungen, da zwei Mitarbeiter vorzeitig in den Ruhestand gegangen sind. Dieser Sachverhalt war bei der ursprünglichen Personalkostenplanung 2018 noch nicht bekannt und wurde daher nicht berücksichtigt. Bei dieser Position handelt es sich um die Anpassung der vorhandenen Forderungen gegen das Land. Dieser Sachverhalt führt auch zu teilweise höheren Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (TEP 012).

Auf dem Sachkonto „**ö.r. Kostenerstattung vom Land**“ wird der Belastungsausgleich gebucht, der vom Land NRW für die aktiven Mitarbeiter an den Kreis Unna gezahlt wird. Für die vom Land übernommen Tarifbeschäftigten wird seitens des Landes eine Sachkostenpauschale gezahlt; die Vergütung erhalten die Mitarbeiter direkt durch das Land. Für die übergeleiteten Beamten erhält der Kreis die kompletten Personalkosten (inkl. Sachkostenpauschale) in Form von Pauschalbeträgen erstattet. Gleiches gilt für den Nachersatz von ausgeschiedenen Mitarbeitern. Die Pauschalbeträge für die übergeleiteten Beamten und den Nachersatz haben sich im Vergleich zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung um 3.000 € pro Mitarbeiter erhöht. Diese Erhöhung war bei der Haushaltsplanung noch nicht abzusehen.

Darüber hinaus sind im Jahr 2018 Mitarbeiter des Landes ausgeschieden und wurden durch Tarifbeschäftigte des Kreises ersetzt. Da der Pauschalbetrag für den Nachersatz weitaus höher als die Sachkostenpauschale ist, erhöhte sich der Erstattungsanspruch zusätzlich. Dies konnte zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung jedoch noch nicht berücksichtigt werden. Im Rahmen der stichtagsbezogenen Personalkostenplanung hingegen war die Berücksichtigung noch möglich.

2. TEP 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

+215.000 €

Bei der Bearbeitung von Anträgen im Bereich der Schwerbehindertenangelegenheiten entstehen verschiedene Sachkosten. Beispielhaft sind Kosten für Stellungnahmen, Untersuchungen oder Befunderhebungen zu nennen. Je mehr Anträge bearbeitet werden, desto mehr Sachkosten entstehen. Da es im Jahr 2018 zu diversen Personalausfällen gekommen ist, wurden rund 1.000 Anträge weniger als im Vorjahr bearbeitet. Dies führte aus vorgenannten Gründen zu weniger Geschäftsaufwendungen. Darüber hinaus haben sich im Jahr 2018 die durchschnittlichen Sachkosten pro Fall reduziert. Die Ursache hierfür kann darin gesehen werden, dass die Schwere der Erkrankung abgenommen hat. Auf die durchschnittlichen Sachkosten pro Fall kann kein Einfluss genommen werden.

3. TEP 280: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

+49.400 €

Im Bereich der internen Leistungsverrechnungen haben sich aufgrund von veränderten Raumzuschnitten Verbesserungen bei den Gebäudebewirtschaftungs- und Gebäudeunterhaltungskosten ergeben.

4. Zusammenfassung

Den erläuterten wesentlichen positiven Abweichungen stehen an anderer Stelle Verschlechterungen gegenüber, so dass im Saldo die eingangs genannte Verbesserung in Höhe von rund 657 T€ in der Produktgruppe 50.04 zu verzeichnen ist.

Teilergebnishaushalt
NKF 2007

Rubrikennr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ergebnis
001	Steuern und ähnliche Abgaben			
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.136.954,00	1.068.186,98	-68.767,02
003	Sonstige Transfererträge			
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	702.721,00	1.252.613,94	549.892,94
007	Sonstige ordentliche Erträge	14.091,00	8.222,92	-5.868,08
008	Aktiviert Eigenleistungen			
009	Bestandsveränderungen			
010	Ordentliche Erträge	1.853.766,00	2.329.023,84	475.257,84
011	Personalaufwendungen	-867.137,00	-826.437,08	40.699,92
012	Versorgungsaufwendungen	-142.419,00	-273.768,28	-131.349,28
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.500,00	-526,87	2.973,13
014	Bilanzielle Abschreibungen	-15.710,00	-10.604,13	5.105,87
015	Transferaufwendungen			
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.187.680,00	-972.869,09	214.810,91
017	Ordentliche Aufwendungen	-2.216.446,00	-2.084.205,45	132.240,55
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-362.680,00	244.818,39	607.498,39
019	Finanzerträge			
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			
021	Finanzergebnis			
022	Ordentliches Jahresergebnis	-362.680,00	244.818,39	607.498,39
023	Außerordentliche Erträge			
024	Außerordentliche Aufwendungen			
025	Außerordentliches Ergebnis			
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-362.680,00	244.818,39	607.498,39
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-191.848,00	-142.432,60	49.415,40
290	Ergebnis	-554.528,00	102.385,79	656.913,79